

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 20. September 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 2822

Aktenzeichen: 103 42 306.0-42

Anmelder/Inhaber:

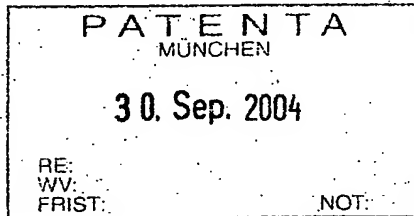
Toyoda Gosei Co., Ltd.

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Patentanwälte
Kramer Barske Schmidtchen
Radeckestr. 43
81245 München

Ihr Zeichen:

03/87293



Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 12. September 2003

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid ist folgende Entgegenhaltung erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren.)

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00



[1] EP 1 327 564 A2

I

Aus der Entgegenhaltung [1] (siehe insbesondere die Fig. 1 bis 4 mit zugehöriger Beschreibung) ist eine Gassackvorrichtung für einen Knieschutz gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1 bekannt.

Dieser bisher ermittelte Stand der Technik steht der Patentfähigkeit des Anmeldegegenstandes nach derzeitiger Beurteilung nicht entgegen, da eine Befestigung der Gassackabdeckung gemäß dem Patentanspruch 1 aus dem Stand der Technik nicht bekannt ist.

II

Die geltenden Patentansprüche weisen jedoch noch folgende Mängel auf:

Die Bezeichnung der Teile der Gassackvorrichtung ist teilweise uneinheitlich (siehe Anlage).

Der Patentanspruch 7 wiederholt lediglich die Merkmale des Patentanspruchs 1.

III

Die Prüfungsstelle schlägt zur Beseitigung der genannten Mängel in den Patentansprüchen die aus der Anlage ersichtliche Fassung für die Patentansprüche 1 bis 6 vor. Bei einer Zustimmung der Anmelderin zu der vorgeschlagenen Anspruchsfassung und Einreichung einer daran angepaßten Beschreibung mit einer Angabe des nachgewiesenen Standes der Technik, insbesondere die Druckschrift [1], kann mit der Erteilung eines Patents gerechnet werden.

Die Anmelderin wird gebeten, Reinschriften der vorgeschlagenen Patentansprüche und der überarbeiteten Beschreibung auf Austauschseiten einzureichen.

Mit den vorliegenden Unterlagen ist die Erteilung eines Patents noch nicht möglich.

Prüfungsstelle für Klasse B 60 R



Dr. Morawek

Hausruf: 2738

Anlage:

Ablichtung von 1. Entgegenhaltung

Abl. von Pat.Anspr.(mit Änder.) Nr. 1-6, eing. am 12.9.2003

"Translation of the Office Action dated 20 September 2004

In this Office Action the following prior art document is cited for the first time. (The numbering will be adhered to also for the further procedure).

1. EP 1 327 564 A2

I

From document 1 (see especially figures 1 to 4 and the corresponding description) a knee protecting airbag device is known according to the preamble of claim 1.

This prior art which has been revealed so far does not hinder the patentability of the subject-matter of the application according to the present assessment, because a mounting for the airbag cover according to claim 1 is not known from the prior art.

II

However, the present claims still comprise the following deficiencies:

The terminology used for elements of the airbag device is partly not consistent (see enclosure).

Claim 7 only repeats the features of claim 1.

III

The Examining Division suggests the version for claims 1 to 6 shown in the enclosure for removing the mentioned deficiencies in the claims. Upon agreement of the applicant to the proposed claims and upon filing a correspondingly adapted description including an acknowledgement of the cited prior art, especially document 1, the grant of a patent can be envisaged.

The applicant is asked to file clear copies of the proposed claims and the revised description on replacement sheets.

The grant of a patent is not yet possible based on the present documents.

Examining Division for class B 60 R

Dr. Morawek
Extension: 2738

Encl.:

Copy of one prior art document

Copy of claims (including amendments) No. 1 to 6, received 12 September 2003